

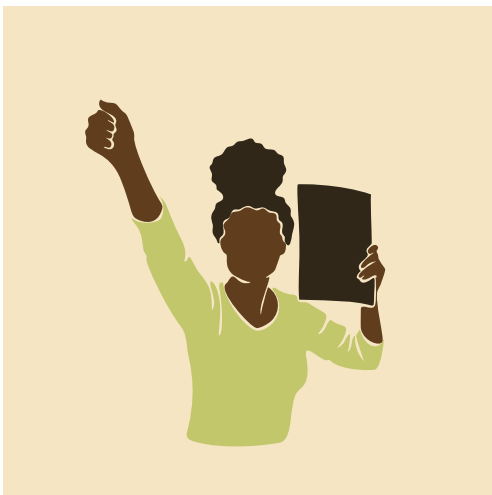


Shutterstock (melita), New York

May Ayim

Aktivistin der afrodeutschen Bewegung

Sie hatte drei Namen: Sylvia Andler, Sylvia Opitz und May Ayim. Sylvia Andler war die Tochter von einer Deutschen und einem Medizinstudenten aus Ghana. Ihre Mutter, Ursula Andler, hat sie in ein Kinderheim in Hamburg gegeben. Mit 18 Monaten hat Familie Opitz sie adoptiert: Sylvia Opitz war dann ihr offizieller Name. In Regensburg hat sie Pädagogik und Psychologie studiert, sie war Sprachtherapeutin und Dozentin an Universitäten, aber vor allem war sie eine deutsche Dichterin und Aktivistin der afrodeutschen Community. Sie hat gegen Diskriminierung gekämpft und war selbst ein Opfer von Rassismus, denn ihre Hautfarbe war schwarz. In Deutschland hat man sie nicht als Deutsche akzeptiert, in Ghana war sie eine weiße Frau. Später ist sie krank geworden: Depressionen und Multiple Sklerose. 1996 hat May Ayim mit 36 Jahren in Berlin ihr Leben beendet. Ihre Identität hat sie nie wirklich gefunden.



Shutterstock (art of line), New York

May Ayim

AUFGABEN

- Beantworten Sie die Fragen zum Text:
 - Wie viele Jahre hat May Ayim gelebt?
 - Warum war ihr Name zuerst Sylvia Andler, später Sylvia Opitz?
 - Warum ist May Ayim in Deutschland bekannt?
- Recherchieren Sie im Internet: Warum kennt man die Aktivistin heute unter dem Namen May Ayim?
- Hören und lesen Sie ein Gedicht von May Ayim – „grenzenlos und unverschämt“ (<https://www.youtube.com/watch?v=46oFKUXdxAU>).
Was verstehen Sie? Sprechen Sie im Kurs über das Gedicht.

.....

.....

.....

.....